

Pressemitteilung

Frankfurt am Main

15.01.2016

Konstruierte Realitäten – Zum Verhältnis von medialen Praktiken und der Konzeption von Architektur: **SKETCHES OF FRANK GEHRY**  
Film und Vortrag am Dienstag, 19. Januar 2016 um 17:30 Uhr



Deutsches Filminstitut  
Deutsches Filmmuseum  
Schaumainkai 41  
60596 Frankfurt am Main

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Leitung: Frauke Haß  
Tel. 069 961 220-222  
Fax 069 961 220-579  
presse@deutsches-filminstitut.de

info@deutsches-filminstitut.de  
www.deutsches-filminstitut.de  
www.deutsches-filmmuseum.de

Sein einzigartiger Stil machte den nordamerikanischen Architekten Frank Gehry weltbekannt: Von der Walt-Disney-Concert-Hall in Los Angeles über das Guggenheim-Museum in Bilbao bis zum Neuen Zollhof in Düsseldorf schuf Gehry rund um den Globus eindrucksvolle Bauwerke. In **SKETCHES OF FRANK GEHRY** gibt der Regisseur und Oscar-Preisträger Sydney Pollack tiefe Einblicke in das Leben des außergewöhnlichen Architekten und in die Entwicklung seiner bauskulpturalen Schöpfungen. Das Kino des Deutschen Filmmuseums zeigt das Werk als Teil der Veranstaltungsreihe **Konstruierte Realitäten – Zum Verhältnis von medialen Praktiken und der Konzeption von Architektur** an der Goethe-Universität Frankfurt, die von Chris Dähne, Frederike Lausch und Bettina Rudhof organisiert wird.

### **SKETCHES OF FRANK GEHRY**

SA 2005. Regie: Sydney Pollack. Dokumentarfilm. 84 Min. 35mm. OmU  
Der Regisseur Sydney Pollack erkundete fünf Jahre lang den Arbeitsalltag seines langjährigen Freundes Frank Gehry. Ihm gelang eine begeisternde Werkschau, die von ersten Skizzen über den Modellbau bis zur Realisierung der dekonstruktivistischen Bauten sowohl den Werdegang des Stararchitekten als auch dessen experimentelle Arbeitsweise schildert. Pollack führte Gespräche mit Weggefährten, Bauherren, Lehrmeister und Widersachern, beobachtete seinen langjährigen Freund in Arbeitssituationen und privaten Begegnungen. Zu den Mitwirkenden vor der Kamera gehören unter anderem der Schauspieler Dennis Hopper, der Musiker Bob Geldof, der Architekt Philipp Johnson, der Künstler Julian Schnabel und der ehemalige Walt-Disney-Chef Michael Eisner. Es entstand ein einfühlsames Porträt, amüsant, geistreich und unterhaltend.

Vortrag im Anschluss:

**Architektin und Architekturtheoretikerin Dr. Nathalie Bredella** über den Einfluss digitaler Entwurfswerkzeuge und Visualisierungsstrategien auf die architektonische Praxis am Beispiel der Bauten von Frank Gehry.

In Kooperation mit dem Kunstgeschichtlichen Institut der Frankfurter Goethe-Universität. Mit Unterstützung der Vereinigung von Freunden und Förderern der Goethe-Universität Frankfurt.



GOETHE  
UNIVERSITÄT  
FRANKFURT AM MAIN



FREUNDE  
DER UNIVERSITÄT